

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.04.2016
Dezernat III	Amt Abt. 2.2	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0099/16

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.04.2016	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	26.05.2016	öffentlich
Stadtrat	16.06.2016	öffentlich

Thema: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

Mit Beschluss-Nr. 512-21(V)10 zum Antrag A0064/10 des Ausschusses RWB hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Von 2011 an erfolgt abweichend von der ursprünglichen Beschlussfassung [Beschluss-Nr. 202-4(IV)04] ein umfassender Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes einmal jährlich. Die künftige Information soll sich dabei nicht nur auf touristische Erschließung beziehen, sondern auf die gesamte Entwicklung im Bereich Wasserstraßenkreuz“.

Im Folgenden soll zunächst zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur berichtet werden. Daran schließt sich eine Übersicht zum touristischen Marketing an. Ein abschließender dritter Teil enthält sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk.

I. Entwicklung der touristischen Infrastruktur für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Projekt Besucherinformationszentrum

Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg mit dem Schnittpunkt von Elbe und Mittelland- bzw. Elbe-Havel-Kanal hat nicht nur eine erhebliche Bedeutung für die Binnenschifffahrt, sondern auch für den Tourismus. Die hier im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17 entstandenen Bauwerke stellen ein sehr attraktives Besucherziel dar. Seit der 2013 erfolgten Wiederinbetriebnahme des technischen Denkmals Schiffshebewerk hat sich das Wasserstraßenkreuz Magdeburg stärker noch als bisher zu einem touristischen Schwerpunkt entwickelt.

Die zahlreichen Besucher des Wasserstraßenkreuzes haben ein sehr großes Interesse an zielgerichteten Informationen, an technischen Erläuterungen sowie an weiterführenden touristischen Informationen. Auch besteht Bedarf an weiteren Serviceleistungen und insgesamt die Notwendigkeit, die Aufenthaltsqualität für die Besucher des Wasserstraßenkreuzes zu verbessern.

Seitens der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) gibt es bereits seit vielen Jahren Bestrebungen, ein Informationszentrum für die Besucher des Wasserstraßenkreuzes zu errichten. Auch seitens der Stadt bestehen seit längerem Überlegungen, mit einem solchen Schlüsselprojekt die Attraktivität des touristischen Schwerpunktes Wasserstraßenkreuz deutlich zu steigern.

Im Tourismuskonzept für das Wasserstraßenkreuz (vgl. I0069/13) stellt die Schaffung eines Besucherinformationszentrums eines der Schlüsselprojekte zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur dar.

Ein solches Besucherinformationszentrum hat die Funktion eines zentralen Anlauf- und Ankerpunktes sowohl für Individualbesucher als auch für Gruppen. Es soll diesen eine hohe Informations-, Service- und Aufenthaltsqualität bieten.

In letzter Zeit haben zu diesem Projekt zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg einerseits und der WSV andererseits zahlreiche vertrauensvolle Gespräche stattgefunden. Im Ergebnis dieses intensiven Abstimmungsprozesses beabsichtigen beide Partner die Errichtung eines gemeinsam genutzten Besucherinformationszentrums, das als zentraler Anlaufpunkt für alle Besucher (Individualbesucher und Gruppen) des Wasserstraßenkreuzes dienen soll und eine hohe Informations-, Service- und Aufenthaltsqualität aufweist.

Die Errichtung eines solchen Zentrums würde Vorteile für beide Seiten bieten:

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) würde künftig an attraktiver, stark frequentierter Stelle über eine ideale Plattform verfügen, um ihre Aufgaben, Ziele und Projekte öffentlichkeitswirksam darzustellen.

Für die Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) böte sich mit der Errichtung des Zentrums die Möglichkeit, an einem Besucherschwerpunkt für das touristische Angebot am Wasserstraßenkreuz und für die Sehenswürdigkeiten sowie Veranstaltungen in der Stadt und in der Region zu werben.

Der Stand der Verhandlungen mit allen wesentlichen Eckpunkten des Projektes sowie die Etappen der weiteren Projektentwicklung und –umsetzung sind in einem Letter of Intent (LoI) festgehalten. Vor Unterzeichnung des Letter of Intent bedarf es dazu eines Stadtratsbeschlusses. Eine diesbezügliche Beschlussvorlage wird gegenwärtig von der Verwaltung erstellt.

Touristische Unterrichtungstafeln an der A 2

Nachdem das Landesverwaltungsamt und der Landesstraßenbaubetrieb den Erstantrag der Stadt zur Aufstellung von sog. „Touristischen Unterrichtungstafeln“ an der A 2 abgelehnt hatten, zeigten sie in einem Vermittlungsvorschlag denkbare Standortalternativen an der A 2 östlich Magdeburgs auf. Entsprechend ist geplant, die jetzt ca. 35 km östlich des Wasserstraßenkreuzes an der Anschlussstelle Theeßen befindliche Tafel mit geänderter Bildunterschrift („Wasserstraßenkreuz“ statt „Jerichower Land“) an einem wesentlich günstiger gelegenen Standort in Höhe der Anschlussstelle Lostau aufzustellen. Anfang Oktober 2015 wurde zwischen der Stadt Magdeburg und dem Landkreis Jerichower Land ein Vertrag geschlossen, der die Details der für eine Verbesserung der touristischen Ausschilderung an der A 2 erforderlichen Maßnahmen regelt.

Im Dezember 2015 erging von der Landesstraßenbaubehörde die verkehrsbehördliche Anordnung mit der Genehmigung der Maßnahmen. Durch das Wirtschaftsdezernat erfolgte die Beauftragung eines Verkehrstechnikunternehmens, das von der Landesstraßenbaubehörde über einen Zeitvertrag vertraglich gebunden und mit der Durchführung solcher Beschilderungsmaßnahmen an Autobahnen in Sachsen-Anhalt betraut ist.

Rastplatz / Infotafeln / Bildungs- und Lehrpfad

Insbesondere zur Attraktivitätssteigerung für die Führungen, die auf dem Gelände des Schiffshebewerks stattfinden, erfolgten dort einige Infrastrukturmaßnahmen. So entstanden ein Rastplatz und ein Fahrradstellplatz für angemeldete Besuchergruppen. Auch wurden mehrere Infotafeln und –kästen aufgestellt.

Ebenso wurde eine Aufstellfläche für die Funktionsmodelle des geplanten Bildungs- und Lehrpfades hergerichtet. Vor allem jüngeren Besuchergruppen soll hier anhand von Modellen physikalisches Grundwissen zum Schiffshebewerk anschaulich vermittelt werden.

Führungen

Von der Magdeburger URANIA wurden auch 2015 in bewährter Weise Führungen am Wasserstraßenkreuz durchgeführt. Die Führungen starten jeden Samstag und Sonntag am Info-Pavillon der MMKT GmbH an der Sparschleuse, auf Anfrage auch an anderen Tagen.

In Ergänzung zum Angebot der Magdeburger URANIA ist ab 2014 speziell für den Bereich des Schiffshebewerks die Palette der Führungen erweitert worden. Innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten des Hebewerks werden vom Werkleiter des Hebewerks Besucherführungen durchgeführt, die auf eine große Resonanz stoßen. Zur Auswahl stehen 45-minütige Führungen für Gruppen mit max. 20 Personen und 90-minütige Führungen für Gruppen mit max. 15 Personen.

Infolge der 2015 durchgeführten Sanierung der Trogkammerniedergänge ist es nun auch wieder möglich, Gruppen unterhalb des Troges entlang zu führen, was den Erlebniswert für die Besucher beträchtlich steigert.

Info-Punkt

Der direkt neben dem Aussichtsturm an der Sparschleuse befindliche Info-Punkt war auch 2015 wieder gut besucht. Er ist saisonal besetzt von Anfang April bis Ende September. Geöffnet ist donnerstags bis sonntags von 13 – 17 Uhr.

II. Touristisches Marketing für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Printmedien etc.

Der 2014 in einer Neuauflage von 10.000 Exemplaren gedruckte Flyer mit allen wichtigen Informationen zum Wasserstraßenkreuz wurde auch 2015 stark nachgefragt. Der Flyer steht auch als herunterladbare PDF-Datei im Internet zur Verfügung unter <http://www.magdeburg-tourist.de/Start/Tourismus-Freizeit/Tourist-Information/Prospektbestellung>.

Speziell für die unmittelbaren Nutzer des Schiffshebewerks wurde in kleiner Auflage ein Flyer mit technischen Angaben zu der Anlage und Informationen zum Nutzungsentgelt aufgelegt.

In der Ausgabe 2015 des 3-D-Stadtplans „Magdeburger Streifzüge“ wurde ein Inserat zum Wasserstraßenkreuz mit Schiffshebewerk geschaltet.

Wo immer dies möglich ist, wird das Thema „Wasserstraßenkreuz / Schiffshebewerk“ von der MMKT GmbH in die von ihr herausgegebenen Imagebroschüren, Salesguides etc. aufgenommen.

Internet

Die seit vielen Jahren existierende, aber längere Zeit nicht mehr aktualisierte Webseite www.schiffshebewerk-magdeburg.de wurde vom Eigentümer der Seite, dem Magdeburger Unternehmen „Eulenspiegel Multimedia“ wieder aktiviert. Von hier erfolgt auch ein Link auf das Facebook-Angebot www.facebook.com/SHWMD/info. Der Werkleiter des Schiffshebewerks verfügt für diese Seite über Administratorenrechte.

Sowohl das Schiffshebewerk als auch das Wasserstraßenkreuz sind als touristische Attraktionen integriert in den „Cityguide Magdeburg“, die Stadt-App für Magdeburg. 360°-Panoramen inspirieren dort zu einem Besuch (<http://magdeburg.cityguide.de/de/de/POI/Details/schiffshebewerk-magdeburg-rothensee>).

Ausführliche Informationen zum Wasserstraßenkreuz sowie mehrere animierte 360°-Panoramen (Schleuse, Schiffshebewerk und Trogbrücke) enthält auch die touristische Stadtseite unter <http://www.magdeburg-tourist.de/Start/Tourismus-Freizeit/Magdeburg-entdecken/Sehensw%C3%BCrdigkeiten/index.php?La=1&NavID=698.47&object=tx|37.6876&ModID=9&FID=557.1.1>

Messen

Alle von der MMKT GmbH jährlich wahrgenommenen Messe- und Präsentationstermine werden genutzt, um auch das Thema Wasserstraßenkreuz / Schiffshebewerk zu kommunizieren. Für Präsentationszwecke steht ein Roll-Up mit Informationen zum Schiffshebewerk zur Verfügung.

III. Sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Familienfest

Mit einem großen Familienfest unter dem Motto „Die Legende hebt weiter“ wurde am 26. April 2015 die Saisonöffnung des Schiffshebewerks gefeiert. Ein buntes Angebot für alle Altersgruppen zog viele Besucher an, wenngleich die Veranstaltung 2015 aufgrund witterungsbedingter Einflüsse und wegen der Ferienzeit etwas weniger Zuspruch als in den Vorjahren fand.

Schifffahrt

Durch das zweiwöchige Niedrigwasser Anfang August 2015 war die Schiffbarkeit der Elbe stark eingeschränkt. So konnte die Magdeburger Weiße Flotte GmbH teils nur mit einem Schiff eine „kleine Acht“ vom oberen Vorhafen des Schiffshebewerks starten. Dennoch zeigt sich im Jahresvergleich, dass 2015 mehr Fahrgastschiffe gehoben wurden als 2014.

Tag der Industriekultur / Tag des offenen Denkmals

Wie in den Vorjahren fanden auch 2015 am Tag der Industriekultur (19. April 2015) und am Tag des offenen Denkmals (13. September 2015) kostenlose Sonderführungen der Magdeburger URANIA am Schiffshebewerk statt, die regen Zuspruch fanden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass zu den letztjährigen Ereignissen am Schiffshebewerk ein ausführlicher Jahresbericht erstellt wird, der demnächst dem Stadtrat als Information vorgelegt werden wird.